

unabhängige **BÜRGERLISTE**



An die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Großgöttfritz!

Ein französischer Dichter sagte einst:

**„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun,
sondern auch für das, was wir nicht tun!“**

Wir möchten uns bereits jetzt für das rege Interesse bezüglich der Gründung einer **UNABHÄNGIGEN** Bürgerbewegung bedanken.

Anscheinend gibt es wirklich viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die mit gewissen Vorgehensweisen der jetzigen „Gemeindevertreter“ nicht wirklich zufrieden sind.

Denn seit nunmehr fast dreißig Jahren wiederholen sich seitens der Gemeindeführung die gleichen Themen. Offenbar ist hier für einige die Zeit stehengeblieben, oder es ist schlichtweg nur Bequemlichkeit, oder auch Angst vor Neuem!

z.B.: Im Gemeindeschreiben von 1990/1991: Güterwegebau, Laternentausch, Kapellensanierung, Sanierung von Feuerlöschbehälter (Löschteich), etc.

Das hatte und hat natürlich so wie damals auch heute seine Notwendigkeit, damit sind wir absolut einverstanden, doch die Zeit ist nicht stehengeblieben und die Verwendung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sollte nach dreißig Jahren den nunmehrigen Prioritäten angepasst werden.

Denn schon damals, vor 28 Jahren, gehörten wir laut Schreiben vom Bürgermeister „zu den am wenigsten verschuldeten Gemeinden im Bezirk Zwettl“ (Zitat Schreiben 1991) Der Dank gilt somit seinem Vorgänger Josef Fichtinger!

Es stellt sich daher die Frage:

„Wie wurde und wird mit der bereits im Jahr 1991 so guten finanziellen Situation umgegangen?“

Wir möchten auf gewisse Auftragsvergaben der letzten Gemeinderatssitzung verweisen. Anscheinend ist man schon so überheblich, dass es für Aufträge von um die fünfzigtausend Euro gar keiner ordentlichen Ausschreibung mehr bedarf!

Ein Beispiel aus der letzten Gemeinderatssitzung:

Wenn jemand im Vorstand einer Firma sitzt, von dieser sodann ein Anbot den Gemeinderäten vorlegt mit den Worten, „sie haben eh 10% vom ursprünglichen Preis nachgelassen“ - immerhin geht es dabei um über dreißig tausend Euro - und dieser dann einstimmig vom Gemeinderat beschlossen wird, so möge sich jeder selbst einen Reim darauf machen!

Wo sind denn da die anscheinend mittlerweile heiser gewordenen blauen Zack Zack Zacks oder die sich auf schwarzen Schienen befindlichen „Roten“? - Die Auftragsvergabe für die Schulmöbel ist ähnlich dem biblischen Gleichnis vom verlorenen Sohn, der heimgekehrt ist - hier ist eben der Auftrag heimgekehrt.

- Ist ja nur das Geld jedes einzelnen Gemeindebürgers! -

Geht es allerdings um unscheinbare Beträge der Bürger, so müssen alle Erfordernisse genauestens erfüllt werden! Wer kennt nicht die aufmunternden Worte, wenn man die Amtsstube unseres Gemeindehauses betritt: z.B. „*wos wüsst denn*“, „*do bin i goa net zuständig*“, „*do muast zoin*“.

Offenbar ist hier - neunundzwanzig Jahre sind natürlich eine lange Zeit - in Vergessenheit geraten, für wen man tätig ist und wofür man Verantwortung trägt.

Treffend scheint uns hierfür ein Satz, der kürzlich in einer Zeitung zu lesen war:
„Man fördert einander in diversen Echoräumen und Blasen nach Leibeskräften, verharrt kritiklos in immer denselben Denkschulen, lässt nichts Neues herein, kommt geistig still und heimlich in die Jahre und büßt den Anschluss an das aktuelle Geschehen ein.“

Für jene, die nicht alles kritiklos hinnehmen wollen und nach der nächsten Gemeinderatswahl im Jänner 2020 ihren Ideen oder auch ihrer Kritik Gehör verschaffen wollen, soll es diese Möglichkeit in Form einer **UNABHÄNGIGEN** Bewegung geben.

Denn ohne einer tatsächlich politisch unbeeinflussten, unabhängigen Stimme wird der sich seit fast dreißig Jahren angesammelte Staub in unserer Gemeindestube liegenbleiben!
Machen wir nicht immer nur die Feldwege staubfrei, sondern beginnen wir dort, wo es wirklich notwendig ist!

Je stärker eine unabhängige Stimme ist, desto größer der „Staubwedel“!

Wenn du deiner Meinung tatsächlich Gehör verschaffen willst, dann mach mit und melde dich bis spätestens 30. November 2019!

Bei Interesse und für genauere Informationen:

0660 / 5215296 (oder Whatsapp)
karl.froeschl@wavenet.at
Karl Fröschl
3913 Großgöttfritz 41